

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 4.

Dienstag den 7. Jänner 1868.

(2—2)

Nr. 5692.

## Concurs-Verlautbarung.

Vom 1. November 1867 angefangen ist das Jakob Löschnig'sche Stipendium jährlicher 82 fl. ö. W. zu verleihen.

Zum Genuße dieser Stiftung sind berufen vorzugsweise Studirende aus des Stifters Verwandtschaft, in Abgang derselben Studirende aus den Pfarren Gößeldorf, Eberndorf, Glabafnitz, Sittersdorf, St. Kanian, St. Michael, Laibacher Diözese, St. Stefan, Michelfstetten, St. Veit, Stein, Gallizien, Laifling oder Gutenstein gebürtig, und sollten auch solche nicht vorhanden sein, sodann studirende, jedoch der windischen Sprache vollkommen kundige Kärntner überhaupt.

Diese Stiftung kann von der untersten Normalclasse an durch alle Studienabtheilungen genossen werden.

Das Präsentationsrecht hat der nächste im weltpriesterlichen Stande befindliche Anverwandte des Stifters, in Ermanglung eines solchen der jeweilige Probst von Eberndorf.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihr Gesuch, welches mit dem Tauffcheine, dem Impfscheine, einem legalen Mittellosigkeitszeugnisse und den Schul- und Studienzeugnissen, sowie wenn ein Anspruch aus dem Titel der Verwandtschaft erhoben werden wollte, mit den den Grad der

Verwandtschaft glaubwürdig nachweisenden Documenten zu versehen ist, im Wege ihrer vorgesetzten Schul- resp. Studienvorstehung bis

20. Jänner 1868

bei dieser k. k. Landesbehörde einzubringen.

Laibach, am 12. December 1867.

K. k. Landesbehörde.

Nr. 4.

## Concurs.

Zur Wiederbesetzung der erledigten Postmeisterstelle in Belbes wird der Concurs

bis zum 25. Jänner l. J.

eröffnet.

Die Bezüge bestehen in der Bestellung jährlicher 170 fl., im Amtspauschale jährlicher 30 fl. und in dem Botenpauschale jährlicher 120 fl.

Der Postmeister hat vor dem Dienstantritte die Prüfung abzulegen und eine Caution von 200 fl. zu leisten.

Bewerber haben in ihren Gesuchen das Alter, die Beschäftigung, das Vermögen und Wohlverhalten nachzuweisen.

Triest, 3. Jänner 1868.

K. k. Postdirection.

Nr. 4332.

## Rundmachung.

Im Sprengel des steierm. Kärnt.-Krain. Oberlandesgerichtes sind mehrere Auscultantenstellen zu besetzen, und zwar:

für Steiermark 7 nicht adjutirte, für Krain 1 adjutirte und 5 nicht adjutirte, für Kärnten 1 adjutirte provisorisch und 1 nicht adjutirte

Die Bewerber haben ihre Gesuche

bis zum 15. Jänner 1868

im vorgeschriebenen Wege an das gefertigte Oberlandesgerichts-Präsidium zu richten, und wenn sie eine Stelle für Krain wünschen, die vollkommene Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Graz, 30. December 1867.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(3—1)

Nr. 5913.

## Concurs-Ausschreibung.

Es ist die Bezirkswundarzt-Stelle in Wipach mit einer Remuneration von 105 fl. aus der Bezirkscaffe (so lange sie bestehen wird) in Erledigung gekommen.

Competenzgesuche sind

bis 31. Jänner 1868

beim k. k. Bezirksamte Adelsberg anzubringen.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, am 31. December 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 4.

(2776—1)

St. 5083.

## Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Vilhelma Pfeiferja iz Rake zoper Andreja Kepien iz Cerkljan, zavoljo iz razsodbe od 28. marca 1867, št. 1396, dolžnih 1020 fl. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških lukvah mesta Kranj pod hiš.-št. 128, in Velesovske, grajsine pod urb.-št. 424 vpisanega, sodniško 6479 fl. 50 kr. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga, namreč: hiše v Kranju hiš.-št. 128 z vertom in njivo v vrednosti 1975 fl. in celoga grunta v Cerkljan v vrednosti 4504 fl. 50 kr.

K tej prodaji odločujo se dnevi na

21. januarja,

21. februarja in na

20. marca 1868,

vselej predpoldne ob 9ih v sodnijski pisarnici tukaj.

To nepremakljivo blago se ho le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri ho največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 11. decembra 1867.

(2867—1)

Nr. 9009.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsache des Paul Zelodsek von Triest gegen Josef Venc von Sambije Nr. 5 pto. 210 c. s. c. mit dem Bescheide vom 17. August 1867, Nr. 5322, auf den 13. December 1867 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

14. Jänner 1868

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 13. December 1867.

(2868—1)

Nr. 9095.

## Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht kund, daß nachdem zu der in der Executionsache des h. Aeras gegen Josef Venc von Sambije Nr. 5 mit dem Bescheide vom 31. August 1867, Nr. 5691, auf heute angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

17. Jänner 1868

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 17. December 1867.

(2748—1)

Nr. 5871.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der Mariana Pucel von Bloßkapolca durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Johann Stul von Poznikov wegen aus dem Vergleiche vom 9. August 1848, Z. 534, und der Einantwortungsurkunde vom 17. October 1862, Z. 1361, schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 803 und sub Ref.-Nr. 675/14 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2731 fl. 60 kr., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzung auf den

14. Jänner 1868,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß, die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. October 1867.

(2653—1)

Nr. 2369.

## Rundmachung.

an Mathias und Martin Krischmann aus Kerschdorf.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den unbekannt wo befindlichen Mathias und Martin Krischmann aus Kerschdorf bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Anna Erste von Unterdeuschdorf, derzeit wohnhaft in Altemarkt, die Klage auf Ersizung des im vorm. Grundbuche der Herrschaft Landpreis sub Ref.-Nr. 148, P. Nr. 3666 et 3667 vorkommenden Weingartens und Kellers in Aschenthal hieramts eingebracht, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

18. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, unter den Folgen des § 29 allg. G. D. anberaumt und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Andolsek von Kerschdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 25sten October 1867.

(2746—1)

Nr. 5522.

## Reassumirung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Franz Lenartit von Cesta Nr. 9, Wächthaber der Maria Perouschek'schen Erben von Zunde, gegen Andreas Gnida von Bazbina wegen aus dem Vergleiche vom 22. April 1864, Z. 978, schuldiger 525 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 165 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2861 fl.

20 fr. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

14. Jänner 1868,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. September 1867.

(2681—3)

Nr. 5768.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mozek von Planina gegen Jakob Simicic von Kaltenfeld Nr. 31 wegen aus dem Vergleiche vom 11. März 1866, Z. 1668, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergült sub Ref.-Nr. 63 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1702 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

14. Jänner,

14. Februar und

14. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. October 1867.

### Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgefuche in der Executionsfache der Frau Maria Svetina von Laibach, durch Dr. Pongraz, wider Johann Terran in Stobb für die Tabulargläubigerin Maria Zoff von Stobb angefallene Rubrik, de praes. 30. October 1867, Zahl 6857, wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethovogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht St. in, am 24. December 1867.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Feistritz wird kund gemacht, daß die in der Executionsfache des Franz Bicki, Wächthaber der Maria Runcija von Feistritz, gegen Josef Vasa von Jafen, vulgo Turna, pcto. 246 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 12. October 1867, Nr. 6927, auf den 17. December 1867 und 17. Jänner 1868 angeordneten erste und zweite Feilbietung mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

18. Februar 1868 anberaumten dritten Real-Feilbietung unverändert zu verbleiben habe. Feistritz, am 14. December 1867.

### Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Magdalena Leben, durch Dr. Suppan von Laibach, gegen Stefan Vučar von Volante wegen schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Weizelberg Ref. Nr. 124 vorkommenden, zu Volante Nr. 11 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1283 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte und letzte Feilbietungstagung auf den

30. Jänner 1868, Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 30sten November 1867.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Vidic von Littai gegen Anton Poničar von Statenegg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Juni 1865, Z. 2816, schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 641 zu Statenegg H. Nr. 16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1815 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagungen auf den

3. Februar, 4. März und 3. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten October 1867.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25ten September l. J., Z. 5835, in der Executionsfache Sr. Durchlaucht Weraand Fürsten zu Windischgrätz, durch Herrn Gustav Stöckl, gegen Jakob Euf von Raucplo. 62 fl. 30 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 24. December d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

14. Jänner 1868 zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina am 24ten December 1867.

### Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten September 1867, Z. 2712, wird bekannt gemacht, daß nachdem die zweite Feilbietung resultatlos geblieben ist, am

23. Jänner 1868 zur dritten Feilbietung der Realität des Andreas Dobida von Oberottol Urb. Nr. 448 ad Herrschaft Stein hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. December 1867.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die mit dem Bescheide vom 27. October 1866, Z. 7798, angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Slane von Kosarsche Urb. Nr. 233/a ad Herrschaft Schneeberg auf den 21. Jänner 1868, Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten November 1867.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Govekar von Doveja die executive Versteigerung der den Michael Karolce von Sville gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten, und zwar: der im Grundbuche Ehrenau sub Urb. Nr. 38 vorkommenden, gerichtlich auf 100 fl. bewertheten Drittelhube und der im Grundbuche Domcapitel Laibach vorkommenden, gerichtlich auf 260 fl. bewertheten Ueberlands-Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner, die zweite auf den 15. Februar und die dritte auf den 18. März 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. November 1867.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bertnik von Ossinitz die executive Versteigerung der dem Josef Sterlekar von Plesche Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1618 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Seitenhof sub Urb. Nr. 13, Ref. Nr. 359, Einl. Nr. 17 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu

drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den 19. Februar und die dritte auf den

21. März 1868, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. October 1867.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Primus Pleunik von Podsmrek die executive Versteigerung der dem Lorenz Birtic von Dobruine gehörigen, gerichtlich auf 1439 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach Urb. Nr. 9, Ref. Nr. 9, pag. 10, vorkommenden Halbhuhe Curt. Nr. 39 u der im selben Grundbuche sub Urb. Nr. 41/9, Ref. Nr. 42 vorkommenden, auf 668 fl. geschätzten Drittel-Kaufrechtshube Conf. Nr. 29 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner, die zweite auf den 22. Februar

und die dritte auf den 26. März 1868, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. November 1867.

### Executive Realitäts- und Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pohar von Brezjah, durch Dr. Munda, gegen Franz Miklaudic von Podnard wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. April 1867, Z. 271, schuldiger 79 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref. Nr. 606 u. 606/a vorkommenden, gerichtlich auf 3446 fl. bewertheten Realitäten und der auf 65 fl. bewertheten Fahrnisse bewilliget, zur Vornahme der ersten Realfeilbietung die Tagung auf den

22. Jänner l. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts, zur Vornahme der zweiten und dritten Realfeilbietung und der ersten und zweiten Mobilfeilbietung aber die Tagung auf den 22. Februar und 23. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Briefe angeordnet, daß die Fahrnisse nur gegen gleich bare Bezahlung, dann daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung, die Fahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. November 1867.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Cucek von Grafenbrunn Nr. 37.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Cucek von Grafenbrunn Nr. 37 hiermit erinnert:

Es habe Herr Lorenz Nagajner von Feistritz wider denselben die Klage auf Zahlung von 20 fl., sub praes. 19. November 1867, Z. 8196, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

22. Jänner 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschliezung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes der Herr Blas Tomšic von Feistritz als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten November 1867.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Cucek von Grafenbrunn Nr. 37.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Cucek von Grafenbrunn Nr. 37 hiermit erinnert:

Es habe Johann Jugo von Finne wider denselben die Klage-Reaffumirung auf Zahlung von 131 fl. 28 kr. c. s. c., sub praes. 8. November 1867, Z. 7891, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

22. Jänner 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschliezung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes der Mathäus Knafelz von Grafenbrunn als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten November 1867.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Korosic von Zenta, durch Dr. Munda, gegen Lorenz und Margareth Euden von Reischdorf Nr. 10 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. März 1867, Zahl 141, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weides sub Urb. Nr. 1201/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 716 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

14. Jänner, 14. Februar und 14. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. November 1867.

# K. k. priv. allgem. österreichische Boden-Credit-Anstalt.

(2849-3) Nr. 7882.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten August 1867, Z. 5452, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung

am 10. Jänner 1868,  
Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur dritten executiven Feilbietung der dem Anton Truden von Podob gehörigen Realität geschritten werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 7. December 1867.

(2850-3) Nr. 5350.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten August 1867, Z. 5350, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung

am 10. Jänner 1868,  
Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur dritten executiven Feilbietung der dem Blas Wramor von Podgora gehörigen Realität geschritten werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 7. December 1867.

(2865-3) Nr. 8932.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache des Jakob Samja von Feistritz gegen Josef Marinčić von Zagorje Nr. 45 plo. 38 fl. 93 fr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 10. October 1867, Nr. 6989, auf den 10. December 1867 angeordnet gewesenen ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 10. Jänner 1868  
zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.  
Feistritz, am 10. December 1867.

(2883-3) Nr. 8701.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte ddo. 8. October l. J., Z. 6788, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des h. Avaras gegen Agate Martinčić von Unterjeodorj peto. 19 fl. 27 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 20sten December d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

10. Jänner 1868  
zur zweiten Tagung geschritten werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten December 1867.

(2864-3) Nr. 8931.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache des Anton Jakšič von Zablaniz, im eigenen Namen und als Vormund seiner Geschwister Jakob, Ferni u. Margarethe Jakšič, gegen Michael Tomšič von Bač Nr. 20 plo. 122 fl. 85 fr. c. s. c. mit Bescheid vom 15ten October 1867, Nr. 7141, auf den 10ten December 1867 angeordnet gewesenen ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

10. Jänner 1868  
zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.  
Feistritz, 10. December 1867.

(2470-3) Nr. 2051.  
**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin Theresia Lujar von Laibach die mit dem Bescheide vom 26ten December 1866, Z. 4809, auf den 24ten Juni d. J. angeordnete Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 958, Recif.-Nr. 715 vorkommenden, dem Executen Andreas Koprivšek von Petelink gehörigen Realität auf den

25. Jänner 1868,  
Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist.  
K. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten Juni 1867.

Bei der am 2. Jänner 1868 stattgehabten zweiten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende 1300 Nummern gezogen:

Nr. 13,001 bis 13,100	Nr. 198,801 bis 198,900	Nr. 427,801 bis 427,900
Nr. 15,501 bis 15,600	Nr. 309,701 bis 309,800	Nr. 471,601 bis 471,700
Nr. 19,201 bis 19,300	Nr. 357,601 bis 357,700	Nr. 472,501 bis 472,600
Nr. 36,401 bis 36,500	Nr. 415,501 bis 415,600	Nr. 497,301 bis 497,400
Nr. 122,701 bis 122,800		

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. März 1868 an bei den **Cassen der Anstalt in Wien und Paris.**

Nachverzeichnete bei der ersten Ziehung verlorne Domänen-Pfandbriefe sind bis heute nicht eingelöst worden:

Nr. 32,201 bis 32,300	Nr. 109,901 bis 110,000	Nr. 282,201 bis 282,300
Nr. 38,801 bis 38,819	Nr. 119,601 bis 119,700	Nr. 317,201 bis 317,300
Nr. 38,822 bis 38,900	Nr. 163,301 bis 163,400	Nr. 417,201 bis 417,300
Nr. 41,701 bis 41,718	Nr. 168,901 bis 169,000	Nr. 419,801 bis 419,825
Nr. 41,731 bis 41,800	Nr. 250,901 bis 251,000	Nr. 426,701 bis 426,800
Nr. 64,831 bis 64,848	Nr. 270,101 bis 270,170	Nr. 468,501 bis 468,600
Nr. 84,001 bis 84,100	Nr. 275,101 bis 275,200	Nr. 470,601 bis 470,700

(2840-2) Nr. 6507.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Janderšič von Radleš gegen Marjana Zakrojšek von Radnik wegen aus dem Vergleiche vom 2. Jänner 1849, Z. 1, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiv öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 123/117 gehörigen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 950 fl. 25 fr. ö. W., g. willigt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

10. Jänner,  
11. Februar und  
10. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten September 1867.

(2753-3) Nr. 6313.  
**Reassumirung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 3. März 1066, Z. 1556, kund gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Josef Loh von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikt, wider Johann Werhar von Bächelsdorf Nr. 31 in die Reassumirung der executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 442 vorkommenden, zu Bächelsdorf sub Haus-Nr. 31 liegenden, auf 441 fl. 80 fr. gerichtlich bewerteten Realität gewilligt, und es werden zu deren Vornahme drei Feilbietungstagungen, als auf den

20. Jänner,  
21. Februar und  
20. März 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dem Amtssitze mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten October 1867.

## 4. Verzeichniß

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlöskarten zu Gunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtstagen losgekauft haben.

(Die mit einem Sterne Bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

* Herr Heinrich Stoblar f. Familie.	* Herr Ferdinand Wilcher, Zwangsarbeitshaus-Adjunct.
* A. Traun f. Familie.	* Frä. Lucie Rutter
* Sr. Exc. Herr Johann Freih. v. Schloßhainig.	* Herr Johann Fabian, f. Frau.
* Herr Franz Didat, Landesregierungs-Official in Pension.	* Philipp Freih. von Rechbach, f. Gemalin.
* Frau Elise Mayr.	* Johann Reich, Dechant.
* Herr Wilhelm Mayr, Apotheker, f. Frau.	* Georg Sterbenc, Dr. der Rechte und Stadtpfarrcooperator
* " Albert Ramm.	* Anton Meznarčič, Stadtpfarrcooperator.
* Frau Amalie Ramm.	* " Michael Lazar, Hauptschuldirektor.
* Familie Clementič in Oberlaibach.	* " Josef Clementič Realitätenbesitzer, f. Famil.
* Herr Franz Schantel f. Frau.	* Herr Anton von Wiederthern in Kleinlad.
* Familie Lambornino.	* Frau Amalia von Wiederthern in Kleinlad.
* Herr Emanuel Matauschek, k. k. Oberlandesgerichtsrath, f. Familie.	* Herr Anton Baron Zois.
* Herr Vincenz Stobler, Zwangsarbeitshaus-Verwalter, f. Familie.	* Frau Katharina Baronin Zois.

(2841-2) Nr. 6378.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Sakrajšek von Sakraj, Vormund des minderj. Jakob Sakrajšek von Pitenje, gegen Mathias Skerl von Kruschek wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24ten April 1856, Z. 1844, schuldiger 124 fl. 95 fr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 236/227 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1485 fl. ö. W., g. willigt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

11. Jänner,  
11. Februar und  
11. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten September 1867.

(2842-2) Nr. 6960.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Petrič von Markovc, Erbe des Franz Vach von Altenmarkt, gegen Josef Truden von Igendoif wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 13. Juni 1862, Z. 2872, und der Verlaßantwortung vom 10. September 1867, Z. 6410, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchenpfarre St. Stefani zu Lipsejn sub Urb.-Nr. 101 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 706 fl. ö. W., g. willigt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

11. Jänner,  
11. Februar und  
14. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten October 1867.

### AVISO!

Gesertigter ist heute von hier abgereist, um auch seinen Berufsangelegenheiten in Graz nachzukommen, kommt jedoch zu den künftigen Osterfeiertagen auf 14 Tage wieder hierher.  
Laibach, 7. Jänner 1868. (22)

**Docent Dr. Tanzer**  
aus Graz.

### Eine Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinetten, 1 Sparherdliche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege und 1 Keller, ist zu Georgi zu vermieten. (21-1)  
Das Nähere bei der Hauseigentümerin, Congressplatz Nr. 81, zweiten Stock.

Als

### Kleidermacherin

empfehlte sich ein Fräulein dem verehrten Publicum wie auch hohen Damen und erbietet sich, die Arbeiten sowohl in- wie auch außer dem Hause zu übernehmen und nach jedes Bestehen anzufertigen. Zu erfragen: Gradische Nr. 58 in der Tabak-Trafik. (4-3)

### Licitation.

Wegen Abreise werden **Donnerstag** am 9. Jänner 1868 in der Gradische-Vorstadt im Hause Nr. 47 und 48 (Gendarmen-Caserne), 2. Stock, von 9 Uhr an, verschiedene politirte Möbel im besten Zustande, als: **Betten, Credeuz, Schublads, Wasch- und Nacht-Kästen, Schreib-, Spiel-, Näh- und Toilette-Tische, ein Balsac, eine Stagere, Sesseln**, sowie verschiedene andere Effecten und Hausgeräthe, worunter auch ein Theeservice und dgl., Bücher, Livres und andere Gegenstände, öffentlich versteigert.  
Wozu alle P. T. Kauflustigen hiemit höflichst eingeladen werden. (5-2)

### Kundmachung.

Im Markte Neumarkt in Krain wird das Haus Consc. Nr. 27, bestehend aus den Localitäten, u. z. zu ebener Erde aus einem Zimmer, einer Küche, einem Keller und einer Backstube; im ersten Stocke aus zwei Zimmern und einer Küche; dann im zweiten Stocke aus drei Zimmern; ferner hinter dem Hause ober dem Keller aus einem Zimmer — freiwillig hintangegeben. — Das Nähere ist im Hause Consc. Nr. 27 in Neumarkt beim Eigentümer zu erfahren. (1-2)  
Neumarkt, am 31. December 1867.

Andreas Kerničer.

### Licitation.

In Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 10. December 1867, Z. 24500, werden die in den Verlaß der Clavierlehrerin Johanna Kern gehörigen Fahrnisse, als: **Leibeskleidung, Wäsche, Bettzeug, Einrichtungsstücke, Bilder, Musikalien, ein Fortepiano** und sonstige Effecten

am 9. Jänner 1868

in den gewöhnlichen Amtsstunden im Hause Nr. 11 in der Karlstädter-Vorstadt an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben; wozu Kauflustige eingeladen werden.  
k. k. Notariat Laibach, am 2ten Jänner 1868. (6-2)

### Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium bereits erloschen ist und für dessen Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist zu haben  
**um 40 fr.**  
Apothek „zum rothen Krebs“ hohen Markt in Wien.  
Niederlage in Laibach bei Herrn **J. Kraschowitz** zur Brief-tauben und bei Herrn **Math. Kraschowitz** Witwe. (2618-12)

### In der Judengasse

im Hause des Herrn **Bilina** hat Gesertigter am 1. Jänner 1868 ein Verkaufsgewölbe eröffnet und sind in demselben, wie auch in meiner Bäckerei **Jüngerergasse** Ns. Nr. 276 folgende

- Brotgattungen**  
täglich dreimal frisch zu haben:  
**Butter-Struhen** à 10 kr.  
**Witche** à 2 u. 10 „  
**weiße** mit Kümmel à 7 u. 10 „  
**weißes Kornbrot** à Struhen 10 u. 20 „  
à Laib 5, 10 u. 20 „  
**schwarzes** „ à Struhen 16 „  
**Kaiserfemmeln** aus feinstem Mehl, Kipfelu. c.  
Für das bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, empfiehlt sich dem ferneren Wohlwollen  
[9-2] achtungsvoll **Carl Förderl.**  
(18-1) Nr. 8022.

### Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des **Lukas Kuralt** von Gorenabas wider **Valentin Kunstel** von Unterjarsche die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 29. September 1867, Nr. 6140, auf den 17ten December 1867 und 17. Jänner 1868 bestimmten zwei Feilbietungstagsatzungen als abgehalten angesehen werden, die auf den

18. Februar 1868

angeordnete dritte und letzte Realfeilbietung aber in Rechtskraft zu verbleiben habe.

k. l. Bezirksgericht Stein, am 14ten December 1867.

(2843-1) Nr. 6812.

### Neuerliche Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen d. s. Herrn **Martin Schweiger** von Altenmarkt zur Vernahme der mit dem Bescheide vom 26ten October 1866, Z. 7705, einweisenden sistirten dritten executiven Feilbietung der Realität des **Thomas Pavlin** von Kruschje Urb.-Nr. 235/226 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek, im Schätzungswerthe von 1185 fl., die neuerliche Tagsatzung auf den

15. Jänner 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß bei dieser Feilbietung die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

k. l. Bezirksgericht Laas, am 30sten September 1867.

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1868 sind bereits erschienen.

Alle 14 Tage erscheint  
1 Doppel-Nummer. Mit  
Beilagen u. zahlreichen  
Illustrationen.

# DER BAZAR.

Illustrirte Damen-Zeitung.

Preis vierteljährlich  
**nur 25 Sgr.**  
(In Oesterreich nach Cours.)

Alle Buchhandlungen u. Post-  
Aemter nehmen Bestellungen  
an und liefern  
Probe-Nummern.

**Der Bazar**, die reichhaltigste und nützlichste Familienzeitung, hat durch seinen ungeheuren Erfolg wohl am besten bewiesen, daß er die Aufgabe, welche er bei seinem ersten Erscheinen sich stellte, glänzend gelöst hat.  
Unsere Aufgabe und unser Stolz, war es und wird es sein, den Geschmack zu bilden, den häuslichen Fleiß zu fördern und den Tagesbedürfnissen, wie den intellectuellen Anforderungen an ein Weltblatt Rechnung zu tragen. — Unser Streben belohnte der Erfolg: die Abonnentenzahl mehrte sich jährlich um viele Tausende. Der Bazar ist nicht nur in Europa, sondern auch jenseits des Oceans das erste Familienblatt, ein trauter Freund und Rathgeber geworden. Er erscheint in 10 Sprachen, in einer Auflage von mehr als einer Viertel Million Exemplaren.  
Aber wir begnügen uns nicht damit, den Ansprüchen des Publicums in jeglicher Weise gerecht zu werden; sondern sind fortwährend bestrebt, die Erwartungen desselben zu übertreffen und den reichen Gabentisch des Bazar mit neuen Spenden zu schmücken.

Im Uebrigen werden wir auch fernerhin es uns angelegen sein lassen, durch Abbildung und Beschreibung die Selbstanfertigung der Damen- und Kinder-Garderobe stets der neuesten Mode entsprechend zu lehren und hierbei vorzugsweise auf die praktischen Bedürfnisse der Abonnenten Rücksicht nehmen, so daß den Familien Gelegenheit zu wesentlichen Ersparungen geboten ist. Die jährlich erscheinenden 24 Doppel-Nummern (74 Bogen in größtem Folio-Format) bringen gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Größe zur gesammten Garderobe der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Leibwäsche überhaupt. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungeschickteste Hand im Stande ist, ein gutstehendes Kleidungsstück darnach zuzuschneiden und anzufertigen. Jährlich über 1500 Abbildungen umfassen gleichfalls die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe, ferner alle übrigen Gegenstände, welche irgend in das Bereich weiblicher Handarbeiten gehören, und die gewöhnlich zu theuren Preisen in den Läden gekauft werden, nach dem modernsten Geschmacke Pariser und Berliner Originalmuster für Stickerie, Weißstickerie, Tapissiererei, Application und Soutache, Fillets, Strick-, Häkel-, Knäpf- und Perlenarbeiten; endlich in regelmäßiger Reihenfolge die neuesten Modenbilder.  
Aber auch der belletristische Theil des Bazar gewährt das Beste aus den Gebieten des Nützlichen und Schönen, des Belehrenden und Unterhaltenden. Redigirt von **Karl August Heigel**, zählt er zu seinen Mitarbeitern die tüchtigsten Kräfte, die bekanntesten Namen. Die Illustrationen sind von Künstlern ersten Ranges. Außerdem bringt der belletristische Theil Musik-Piecen für Clavier und Gesang, von Vorschriften für Gesundheits- und Schönheitspflege, Hauswirthschaft etc.

Monatlich erscheinen 2 Doppel-Nummern. Vierteljährlicher Abonnementspreis nur 25 Sgr. (in Oesterreich nach Cours). Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an und liefern Probe-Nummern. (2859-4)

Druck und Verlag von **Jgnaz v. Kleinmayr** und **Feder Bamberg** in Laibach

k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien.

### Wiener landwirthschaftliche Zeitung

(früher: Allgemeine land- und forstwirthschaftliche Zeitung),  
redigirt von **Hugo H. Hirschmann.** (2892)  
Illustrirte Beitzchrift für die gesammte Landwirtschaft. Erscheint wöchentlich einen Bogen stark in Groß-Quart. Pränumerations-  
ganzz. fl. 4, halbj. fl. 2, viertelj. fl. 1.

### Der praktische Landwirth,

redigirt von **Hugo H. Hirschmann.**  
Billigste illustrierte landwirthschaftliche Zeitung für Jedermann, erscheint den 1. und 15 jedes Monats mindestens einen Bogen stark und kostet ganzjährig nur fl. 1. — Pränumerationen nur ganzjährig.  
Pränumerationsbeträge sind franco zu senden an die Casse der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien, I. Herrngasse 13.

Inserate werden angenommen bei der Administration in Wien, I. Raubens-  
ringgasse 7, Hasenstein & Vogler in Wien, Hamburg, Berlin, Leipzig, Frankfurt  
a. M. und Basel; **N. Doppel** in Wien, **Kudolf Woffe** in Berlin, **Sachse  
& Comp.** in Leipzig und **Eugen Fort** in Leipzig. Bücheranzeigen  
insbesondere durch **Carl Gerold's Sohn** in Wien, welcher auch die Verleihen-  
dung der beiden Blätter für die Buchhandlungen und das Ausland übernommen hat.

### Ausverkauf

bei

### ALOIS KARTIN

Laibach, Hauptplatz Nr. 14.

Tief unter den Fabriks-Preisen:

**Herren- und Damenkleiderstoffe** in Baum- und Schaf-  
wolle, Thibet, Cachemir, Mohair, Lüstres, Orleans,  
Umhängtücher, Shawls, Wattmoll, Tosking, Pe-  
ruvian, Moldon, Flanel etc.

**!! Rumburger Weben !!**

Gradel, Crinollen-Stoffe, Jupons etc. etc.

Neueste Erfindung.

St. k. anösch. priv.

### Canningen-Nuß-Pomade

von **C. Russ** in Wien.

Apotheker und Fabricant chemischer Producte,  
Gaudenzdorf, Wiengasse Nr. 6, Ecke der Jacobstrasse.

Ich enthalte mich aller marktchreierischen Anpreisungen. Der Nuß, den sich meine  
Haarfärbemittel bereits in ganz Europa erworben, sowie ein einziger Versuch wird bezeugen,  
daß meine neueste Erfindung, die **Canningen-Nußpomade**, wegen ihrer vortrefflichen  
sicheren Wirkung, höchst bequemen, durchaus nicht lästigen Anwendung und Unschädlichkeit alle  
anderen Haarfärbemittel übertrifft.

Preis eines Fiegels 2 fl. 20 kr. ö. W. — Bestellungen von wenigstens  
2 Stück werden direct aus der Fabrik bezogen in den österreichischen Ländern per Post  
franco zugestellt.

In Laibach zu haben bei **Ed. Mahr**, Parfümeriehandlung.

(2702-6)

100 Ducaten demjenigen, der in der Tanningen-Pomade einen schädlichen Stoff nachweist!

Bestimmtes  
einziges giftinges  
Haarfärbe-  
mittel zum  
Blond-, Braun-  
u. Schwarzfärben  
der Haare!